

Rechtsanspruch Ganztag Grundschule 2026

Beitrag von „ABC_123“ vom 9. Oktober 2025 20:43

Hallo,

wie ist die Situation bei euch an der Schule? Ist eure Grundschule schon eine Ganztagsgrundschule oder macht ihr euch aktuell auf den Weg? Welche Erfahrungen und Tipps habt ihr zur Entwicklung von Ganztagsgrundschulen?

Welche Form bevorzugt ihr?

Offene GTS, teilgebundene GTS, Mischform, gebundene GTS



Beitrag von „Palim“ vom 9. Oktober 2025 23:09

Die Situation ist schrecklich.

In Nds ist der Landkreis für den neuen Ganztag zuständig,

die GS werden aber von Stadt/Gemeinde getragen. Also sind es verschiedene Geldgeber, die sich nun darüber einigen müssten, wie es finanziell und organisatorisch funktionieren soll.

Der Landkreis kann darauf verweisen, dass das bisherige Angebot ausreicht, obwohl die GTS aus allen Nähten platzen. Es gibt keinen Anspruch auf einen GTS-Platz an Schule X oder Y, sondern irgendwo im Landkreis, also können die Kinder für den GTS-Platz transportiert werden. Unklar ist auch, was mit den Schüler:innen der Klasse 2-4 sein soll, wenn der Anspruch nur für Klasse 1 gilt.

Beitrag von „s3g4“ vom 10. Oktober 2025 09:09

Bei uns sind die kommunalen Jugendhilfeträger dafür verantwortlich. Bin mal gespannt wie gut das funktioniert, bei den Grundschulen, die ich kenne sieht's noch ziemlich düster aus.

Beitrag von „pepe“ vom 10. Oktober 2025 11:08

Zitat von Palim

Unklar ist auch, was mit den Schüler:innen der Klasse 2-4 sein soll, wenn der Anspruch nur für Klasse 1 gilt.

Es ist u.a. die Rede davon, dass ältere Kinder - vor allem aus Klasse 4 - keine Plätze in der Nachmittagsbetreuung mehr bekommen können, weil die entsprechenden Erzieher*innen in Klasse 1 und 2 gebraucht werden. Kinder ab 9 Jahre könnten ja eher ein paar Stunden (allein) zu Hause sein, als 5-6jährige. Ich bin gespannt, wie sich das entwickelt.

Beitrag von „Palim“ vom 10. Oktober 2025 15:43

Aufsteigend von Klasse 1 bedeutet, dass im 1. Jahr nur Geld für die Kinder der 1. Klasse da ist. Für die anderen nicht.

Beitrag von „pepe“ vom 10. Oktober 2025 16:10

Schon klar. Es ist einfach schlecht geplant, wie so oft. So kann es passieren, dass Kinder, die bisher seit ihrer Einschulung in der Nachmittagsbetreuung waren, nach dem 3. Schulbesuchsjahr mittags nach Hause gehen müsse. Sie haben eben keinen Anspruch mehr. Nett.

Beitrag von „ABC_123“ vom 10. Oktober 2025 18:44

Sind eure Schulen denn räumlich für den Ganztag gerüstet?

Ich habe aktuell das Gefühl, dass die Schule ZUERST mit dem Ganztag starten muss und dann wesentlich später VIELLEICHT Geld für räumliche und personelle Ausstattung kommt.

Und stimmt es, das Schulen im Ganztag kein warmes Mittagessen anbieten müssen? Ein kaltes Essen reicht aus?

Beitrag von „Palim“ vom 10. Oktober 2025 18:51

Auf jeden Fall werden im Sommer nicht alle Schulen automatisch zu Ganztagschulen, sondern weiterhin müssen die üblichen Anträge gestellt werden.

Beitrag von „sillaine“ vom 10. Oktober 2025 21:36

Wir haben jetzt schon 150 OSG Plätze bei ca. 190 Kindern. Ich glaube fast, da wird nicht mehr viel dazu kommen. Bei uns sind in einer Klasse nur OGS Kinder und in der anderen Klasse Halbtags- und OGS Kinder gemischt. So kommen wir auf 6 OGS Gruppen bei 8 Klassen. Die Kinder werden Vormittags und Nachmittags in den gleichen Räumen betreut. Extra OGS Räume gibt es nicht. Die Kinder haben bis auf wenige Ausnahmen klassisch morgens Unterricht und Nachmittags Lernzeit und Betreuung.

Beitrag von „Mara“ vom 11. Oktober 2025 11:38

Bei uns sind mittlerweile fast alle Kinder im Ganztag. Trotzdem ist es bei uns offener Ganztags und nur selten ist nachmittags Unterricht. Klassenräume werden auch nachmittags genutzt (was schon auch Konfliktpotential birgt und Vorbereitungen fast unmöglich macht).

Größtes Problem aktuell ist bei uns aber der Personalmangel im Ganztag, weshalb es immer wieder zu Notbetreuung nachmittags kommt. Generell wundert es mich nicht, dass so wenige den Job machen möchten, denn es gibt stressfreiere un besser bezahlte Jobs für die potentiellen Bewerber (z.B. als Schulbegleiter, wo sie "nur" für ein Kind zuständig sind während des Schultags und nicht verantwortlich für eine Gruppe von mind 25 sind).

Beitrag von „Mara“ vom 11. Oktober 2025 11:41

Und auch die Arbeitszeiten liegen blöd (grob von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr) und trotzdem werden noch weitere Zeiten sporadisch und regelmäßig erwartet. Was es mit einem weiteren Job schwierig macht.

Beitrag von „pepe“ vom 27. Oktober 2025 14:56

Zitat von pepe

Es ist u.a. die Rede davon, dass ältere Kinder - vor allem aus Klasse 4 - keine Plätze in der Nachmittagsbetreuung mehr bekommen können, weil die entsprechenden Erzieher*innen in Klasse 1 und 2 gebraucht werden. Kinder ab 9 Jahre könnten ja eher ein paar Stunden (allein) zu Hause sein, als 5-6jährige. Ich bin gespannt, wie sich das entwickelt.

Die Befürchtung haben wohl einige:

Offener Ganztag an Schulen in NRW Eltern fürchten um Plätze für Zweit-, Dritt- und Viertklässler

Beitrag von „kodi“ vom 27. Oktober 2025 17:20

Klar und zwar völlig zurecht. Weder arbeiten derzeit die Betonmischer und Bagger an den Schulen um Räume zu schaffen, noch gibt es das Personal. Es wird sich also zwangsläufig die Qualität verschlechtern und es werden diejenigen Vorrang bekommen müssen, die einen Rechtsanspruch haben. Ich meine man kann ja an den Zahlen der bisher abgewiesenen SuS leicht ausrechnen, wie viele Plätze für die Kinder ohne Rechtsanspruch wegfallen.

Es ist halt so ein Henne-Ei-Problem:

Ohne Rechtsanspruch stockt der Ausbau, mit aufwachsendem Rechtsanspruch fehlen Plätze für die 'Altfälle'.

Es wird ein paar Jahre dauern, bis für alle Plätze da sind. Wie lange das dauern kann, sieht man leider an den Kitas.